



# 4xPRAKTISCH - DAS PROGRAMM

Für Akteur:innen von gemeinwohlorientierten Projekten in der Stadt&Land-Entwicklung - präsentiert von HUIROJUHLFKHQ3URMHNWPDFKHULQOHO9RUPLWWDJYXQGDQFKPLWWDJYQGHQLQMHZHLQVYLUHHLWEOJFNHQJ  
Minuten fünf parallele Input-Workshops zu den folgenden Themen statt:

## MENSCHEN STÄDTE TRANSFORMATIONEN

- 1 **HILFE, DIE BÜRGER MACHEN EIN PROJEKT!** - Von Teilhabe zur Mitverantwortung (Katrin Reuscher, Bürgermeisterin, Sendenhorst)
- 2 **STRUKTUREN SCHAFFEN, VERBÜNDETE SUCHE, PLANUNGSKULTUR ÄNDERN** - Zivilgesellschaftliche Akteure als Stadtmacher:innen  
6DUD6FKPLWW3DFLFR1HWZHUN)UDQNIXUWIBJPHLQVFKDIWQDFKHV:
- 3 **LERNEN VOM FRANKFURTER KONZEPTVERFAHREN** - Do's und Don't's für Projektinitiativen und Kommunen (Beate Steinbach, Amt für Wohnungswesen, Stadt Frankfurt am Main)

## STEIN? AUF STEIN? IM 21. JAHRHUNDERT

- 4 **BODEN, BAUEN, ZINSEN – ALLES TEUER** - (Wie) geht's weiter? (Valentin Fuchs, sonara eG Frankfurt Höchst)
- 5 **BAUEN GEHT AUCH ANDERS** - Erfolgreich ökologische Baustoffe einsetzen (Ulrich Steinmeyer, AllerWohnen eG und Naturbaustoffhändler, Verden)

## GEFÄSSE, GERÜSTE, GESETZE

- 6 **DAS ABC DER RECHTSFORMEN** - Ein passendes Dach für mein Projekt! (Sebastian Henkel, Stiftung trias)
- 7 **BILDET BANDEN!** - Die Chancen von Dachgenossenschaften! (Horst Hücking, kooperativ eG NRW)

## ...REDEN IST GOLD!

- 8 **DIE GUTE GESCHICHTE** - Menschen mit Stories und Bildern begeistern (Prof. Benedikt Stahl, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft | Atelier Fritschi + Stahl)
- 9 **GESICHT ZEIGEN UND BEZIEHUNGEN STÄRKEN** - Wie gelingt gute Öffentlichkeitsarbeit?  
QOQ.UHWYFKPDU3HWHUVKRI.IQQ0LULDP3AHU0RQWDJ6WLIWXQJ8UEDQH5IXPH

## ZUSAMMEN! EINGREIFEN!

- 10 **VERNETZT EUCH!** - Community Building im Stadtteil (Lisa Hahn, Montag Stiftung Urbane Räume)
- 11 **DER GOLDBENE GESPRÄCHSEINSTIEG** - Temporäre Interventionen im öffentlichen Raum (Prof. Willem-Jan Beeren, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft)

## MITEINANDER MACHEN

- 12 **DER DICKE HUND** - Typische Projektfehler und wie man sie vermeidet. (Kerstin Asher, startklar a+b / Florian Kluge, Alanus Hochschule | nonconform ideenwerkstatt )
- 13 **ENGAGEMENT STATT ENTTÄUSCHUNG** - Erwartungshaltungen im Ehrenamt (Anne Kipple Coaching, Schwerte)
- 14 **DER DIGITALE PARTYKELLER** - Für die richtige Arbeitsatmosphäre im digitalen Raum (Christine von Fragstein)

## GANZ (43 MAL) PRAKTISCH

- 15 **GEMISCHTE TÜTE** - Veranstaltungsformat für Begegnung und Miteinander (Dr. Ina Rateniek, startklar a+b/ Olivia Gurowiec, 3ECK – Dritter Ort Borken.)
- 16 **TEAM ZUFRIEDEN, GÄSTE GLÜCKLICH, PROFIT FÜRS GEMEINWOHL?** - Chancen und Risiken von Gastronomie in Projekten (Tobias Bäcker, startklar a+b)

## STADT VERWANDELN GANZ KONKRET

- 17 **ESSBARE STADT AUF DEM WEG ZUM ESSBAREN SCHLARAFFEN-BAND** - Kooperativ-kreativ gegen Klimawandel für ein grünes, genussvolles lebenswertes Ruhrgebiet (Veronika Nickel, EssBO! Bochum / Barbara Schormann-Lang, Ernährungsrat Essen)
- 18 **DAS BEISPIEL LIEBIG-QUARTIER** - Konkrete Schritte zur urbanen Transformation (Verena Hermelingmeier, Jan Pehoviak, Wandelwerk Köln)

## GELD, GELD, GELD

- 19 **INITIATIVE ERGREIFEN! DAS BERATUNGSANGEBOT FÜR STADTMACHER:INNEN** - Chancen und Voraussetzungen für Projekte (Kristin Schwierz, startklar a+b)
- 20 **DER TOPF FÜR EUREN DECKEL** - Fördertöpfe für bürgerschaftliche Projekte auf dem Land (Dr. Frank Bröckling, planinvent, Münster)

DVQDOH3URJUDPPULFKWHWVLFKQDFKGHU:DKOGHU7HLOQHKPHULQQHQXQGLUGXWJLQQGHV9HUDQV  
tags vorgestellt. Im Zuge der Online-Anmeldung nennen Sie bitte unter „Hinweise / Bemerkungen“ die Nummern der acht Workshops, an denen Sie teilnehmen möchten. Ob Workshops ggf. mehrfach (oder gar nicht) angeboten werden, ergibt sich aus der Anmeldesituation. Wir bitten um Verständnis und Flexibilität am Veranstaltungstag.